

EIDEL, K. (1952): Beiträge zu Badens Trichopterenfauna. — Mitt. Bad. Landesvereins Naturk. und Naturschutz 5, 283–287.
 JOOST, W., und W. MEY (1983): Drei für die DDR neue Köcherfliegen aus Thüringen (Insecta, Trichoptera). — Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 10, 155–157.
 MALICKY, H. (1978): Köcherfliegen-Lichtfallenfang am Donauufer in Linz (Trichoptera). — Linzer biol. Beitr. 10, 135–140.
 MEY, W., BRAASCH, D., JOOST, W., JUNG, R., und F KLIMA (1979): Die bisher vom Gebiet der DDR bekannten Köcherfliegen (Trichoptera). — Ent. Nachr. 23, 81–89.
 MEY, W. (1980): Die Köcherfliegenfauna der DDR (Insecta, Trichoptera). — Diss. Halle 1980, 1–136.

BUCHBESPRECHUNGEN

HORION, A.: *Opera coleopterologica e periodidis collata*,

Curatoribus ALFONS M. J. EVERS et WILHELM LUCHT, Goecke & Evers-Verlag, Krefeld 1983, 916 Seiten, 1 Bild

Als 1983 der elfte Band des „FREUDE — HARDE — LOHSE“, „Die Käfer Mitteleuropas“, erschien und die Freude darüber groß war, daß dieses Werk abgeschlossen werden konnte, gab es auf der letzten Seite noch eine zusätzliche Überraschung mit der Ankündigung des oben genannten Buches. Nun ist es längst kein Geheimnis mehr, daß ohne die grundlegenden Arbeiten von Dr. h. c. ADOLF HORION, dem Begründer der koleopterologischen Faunistik, faunistische Arbeit auf dem Gebiete der Käferkunde nicht fach- und sachkundig getrieben werden kann.

Die zwölf Bände der „Faunistik der mitteleuropäischen Käfer“ geben ein gutes Zeugnis von der Maßstäbe setzenden, äußerst gewissenhaften, ausführlichen — und ungeheuer fleißigen — Arbeit HORIONs. Dazu kam als erste Buchveröffentlichung der „Nachtrag zu Reiters Fauna Germanica“ (Krefeld 1935), die „Käferkunde für Naturfreunde“ (Frankfurt/M. 1949) und das 1951 in Stuttgart erschienene „Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas“ Es darf wohl auch erwähnt werden, daß Horion nach dem Kriege als erster es wagte, eine Entomologische Zeitschrift herauszugeben (die ersten Jahrgänge der früheren entomologischen Zeitschriften erschienen später), seine 1949 leider nur in einem Jahrgang erschienene „Koleopterologische Zeitschrift“ (Frankfurt/Main, 1949 Jg. 1, Heft 1–3).

STROOT, P. (1984): Faunistique et répartition longitudinale des Trichoptères dans une rivière salmonicole de basse montagne, en Belgique. — Hydrobiologia 108, 245–258.

ULMER, G. (1917): Zur Trichopterenfauna Deutschlands II. Die Trichopteren von Thüringen. — Z. wiss. Insektenbiol. 13, 28–32, 64–69.

VERMEHREN, H. J. (1977): Neunachweis von Köcherfliegen (Trichoptera) in Mittel- und Nordeuropa. — Faun.-ökol. Mitt. 5, 111–118.

Anschrift des Verfassers:

Dr. W. Mey

DDR - 1500 Potsdam

Franz-Brüning-Straße 25

Die „Faunistik“ konnte HORION leider nicht vollenden. Es fehlen die beiden großen Familien Chrysomelidae und Curculionidae, die Bruchidae, Anthribidae, Scolytidae und Platypodidae. Auch die dringend nötige Neuauflage des Verzeichnisses, an der HORION bis zuletzt arbeitete, konnte nicht vollendet werden. Die sicher vorhandene Traurigkeit über das Unvollendete mag aber aufgehoben werden dadurch, daß uns nun in dem Sammelband die in vielen verschiedenen Zeitschriften veröffentlichten Arbeiten aus der Hand HORIONs gewissermaßen auf einem Blick zusammengedrängt vorliegen. Dies ist besonders wertvoll, weil ein Teil der Arbeiten schon lange schwer beschaffbar war.

In dem Band sind also alle koleopterologischen Arbeiten zusammengefaßt. Nur „Buchbesprechungen, Notizen über Entomologen und sonstige Veröffentlichungen allgemeineren Charakters“ sind nicht erfaßt worden, aber wenigstens im „Chronologischen Gesamtverzeichnis“ titelmäßig nachgewiesen.

Die Gliederung erfolgt nach einem Vorwort mit Ausnahme eines Abschnittes über Seitenhinweise und Zitierfähigkeit und zum Register identisch mit der Ankündigung in Bd. 11 des FHL, in fünf Abschnitten:

I. Biogeographie, Faunistik	S. 9
II. Biologie, Ökologie	S. 705
III. Systematik, Taxonomie	S. 825
IV Chronologisches Gesamtverzeichnis der von A. HORION veröffentlichten Publikationen	S. 843
V Namen-Verzeichnis	S. 851
1. Gattungen	S. 851
2. Untergattungen	S. 863
3. Arten	S. 865
4. Unterarten, Aberrationen, Varietäten, Formen	S. 910
5. Synonyme	S. 913

Es übersteigt freilich den Rahmen einer Besprechung, nun die in einem nicht angegebenen Reprintverfahren wiedergegebenen Arbeiten aufzulisten, doch soll wenigstens eine Grobgliederung ahnen lassen, was HORION mit Fleiß erarbeitet und hernach mit ebensolchem Fleiß zusammengetragen ist.

Unter I. erscheinen in 8 Unterabschnitten unter anderem die in den „Entomologischen Blättern“, Krefeld, als „Kleine coleopterologische Mitteilungen“ veröffentlichten Kurzbeiträge ebenso wie die faunistischen Beiträge zu Gebieten in der BRD, die fünf „Studien zur deutschen Käferfauna“, die zwölf Nachträge zum „Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer“ und der umfangreiche Nachtrag zum XII. Band der Faunistik, Cerambycidae. Dieser Abschnitt enthält, der speziellen Arbeitsrichtung des Verfassers entsprechend, den Löwenanteil der Arbeiten.

Unter II. sind 14 Arbeiten erfaßt, darunter die zweite überhaupt von HORION veröffentlichte Arbeit über „Die Koleopteren-Fauna der Maulwurfsnester der Rheinprovinz“ von 1933 mit den vielen interessanten Anregungen, die beiden „Salzkäfer“-Arbeiten: „Die Salzkäfer der Rheinprovinz“ von 1935 und „Die halobionten und halophilen Carabiden der deutschen Fauna“ von 1959, letztere übrigens in der DDR veröffentlicht. Selbst zwei später veröffentlichte Rundfunkvorträge („Kleine Käferkunde“ und „Käfernützlinge“) sind nicht vergessen und legen Zeugnis davon ab, daß HORION die nicht

häufig anzutreffende Gabe hatte, Ergebnisse seines Forschens lebendig und verständlich einem breiten Publikum bekanntzumachen.

Unter III. erscheinen sieben Arbeiten, darunter die einzige von HORION stammende Neubeschreibung, *Ptilium tertiarium*, „Ein fossiler Ptiliidenfund aus den mitteloligocänen Ablagerungen von Rott am Siebengebirge“

Das chronologische Gesamtverzeichnis führt dann, einschließlich der Buchveröffentlichungen, 93 Arbeiten HORIONs mit den bibliographischen Angaben (die aber auch bei jeder Arbeit angegeben sind) an.

Bleibt zum Schluß noch ein besonderer Dank an die beiden Herausgeber für die mühevollen Arbeit der Erstellung der Register. Man mag zwar geteilter Meinung sein, ob es nötig war, diese Verzeichnisse in fünf Teile aufzugliedern, zumal mit Ausnahme der Synonyme ohnehin alles durch verschiedenen Druck kenntlich gemacht ist, doch schmälert dies nicht die Leistung für alle Nutzer dieses Sammelwerkes, die Namen gesuchter Käfer schnell und sicher aufzufinden. Daß „Die Nomenklatur basiert auf den im Laufe von fast 50 Jahren veröffentlichten Arbeiten“ und nicht auf den neuesten Stand gebracht wurde, wird niemand anders erwartet haben. Doch wird besonders der junge Koleopterologe, dem die neuen Namen vertrauter sind als die alten, für diesen ausdrücklich gegebenen Hinweis zu danken wissen.

K. Graser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Graser Klaus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 21-22](#)